

Der 17. Januar war ein ganz normaler Schultag, bis es hieß „Bitte lächeln!“. **Herr Bubel**, Redakteur der Aachener Nachrichten / Aachener Zeitung hat das Gruppenfoto geschossen.

Die Nervosität stieg, als wir mit den Vertretern aller Parteien der Stadt Alsdorf, den Vertretern des Integrationsrates, den Elternvertretern, der Kooperationspartnerin der Firma Dachser und der gesamten Schulleitung den Konferenzraum betraten. **Herr Klüppel** begrüßte die große Runde und leitete das Wort direkt an uns. Wir präsentierten unser Projekt: „*Das Comenius Projekt*“.

Ganz gespannt hörten die versammelten Vertreter den Schülern zu. Angefangen vom Casting bis hin zur kulturellen Sensibilisierung wurde alles von uns genauestens erklärt. Dabei haben wir uns selber ergänzt und somit blieben dann Fragen im Beitrag aus. Nachdem wir mit unserem Vortrag fertig waren, kamen dann sehr viele und unterschiedliche Fragen über das Projekt auf. Diese reichten von der Frage, ob man danach eine Aufzeichnung über den Aufenthalt in der Türkei kaufen kann bis hin zur Nachfrage, wer unsere beiden Referenten sind und wie sie sich in unserem Projekt tatkräftig einbringen. Insgesamt dauerte die Konferenz gut eine Stunde. Gelegentlich hat Herr Bauckhage eingegriffen und Dinge hinzugefügt, die wir vergessen haben oder die wir nicht wissen konnten. Finanzielle Dinge sowie aber auch Vorschriften zur Teilnahme wurden erklärt und deutlich gemacht. Die meisten Fragen, die der Integrationsrat gestellt hat, bezogen sich hauptsächlich auf den Austausch selber und nicht auf die finanziellen Dinge.

Weiter wurde die zukünftige Zusammenarbeit der beiden Schulen thematisiert und verdeutlicht, dass der Austausch nach Beendigung der Projektzeit fortgeführt bzw. ausgebaut werden soll. Schwerpunkt des Projektes ist der Schüleraustausch, der eine dauerhafte Zusammenarbeit und Verbindung zu Schule und Land ermöglichen soll.

Als Abschluss der Konferenz stellte der Redakteur 3 Schülern **Sümeyye, Lisa** und **Fares** noch Fragen bezüglich ihrer persönlichen Motive und Einstellungen zur Teilnahme am Projekt. Diese wurden auch in dem Zeitungsartikel festgehalten und von **Herrn Bubel** kommentiert.

Die Vorbereitung auf die Pressekonferenz war am Freitag dem 14. Januar. An dem besagten Datum trafen sich alle Teilnehmer der Gruppe und wählten die Repräsentanten für die „Pressekonferenz“. Nach einer Einteilung in Gruppen, fing die eigentliche Arbeit an. Wir stellten Stichpunkte zusammen und versuchten diese dann möglichst systematisch zu ordnen. Nach einer guten Stunde waren wir dann fertig und konnten entspannt ins Wochenende gehen.

Für die Repräsentanten **Malte, Tobias, Fatma, Sümeyye, Lisa, Elisabeth** und **Fares**, war es eine spannende Erfahrung, an der Konferenz teilgenommen zu haben. Allen ist bewusst, dass hier nur der Grundstein für die weitere Arbeit gelegt worden ist.

Fares Al Ghabra